

www.stopp-littering-schweiz.ch
stopplitteringschweiz@bluewin.ch

11. März 2024:

MEDIENMITTEILUNG

Es ist höchste Zeit für eine nationale Stopp-Littering-Kampagne

Jahr für Jahr lauten die **Schlagzeilen zur Littering-Problematik** gleich, trotz jährlichen Ausgaben von über 200'000'000 CHF durch Kantone und Gemeinde zur Eindämmung des Litterings:

2023: Openair Frauenfeld: «Der Anblick war verheerend»

2022: «Sie lassen alles liegen, das ist Horror!»

2021: Sommer, Sonne, Littering: So sieht das Zürcher Seebecken aus

2020: Mehr Littering in Zeiten von Corona

2019: Kuh stirbt, weil zerstückelte Alu-Dose ihre Eingeweide aufschlitzt

2018: Der Abfall-Frust nach dem Open Air

2017: Solche Abfallberge bevor das Openair begonnen hat, echt jetzt?

2016: Rasanter Wandel: Littering ist den meisten Jugendlichen egal

2015: Fünf Tonnen Abfall an einem Tag im Sommer 2015

2014: Open-Air-Abfallschock in Frauenfeld

Weitere Artikel siehe: <https://www.umfeldschutz.ch/medien/index.php>

Über zwei Milliarden CHF haben Kantone und Gemeinden in den letzten 10 Jahren für die Beseitigung des Litterings ausgegeben und damit mangels nationaler, einheitlicher Strategie reine Sisyphusarbeit betrieben.

Es ist höchste Zeit, dass das Littering-Problem auf nationaler Ebene angegangen wird. Eine nationale Stopp-Littering-Offensive ist mehr als überfällig! **Die National- und Ständeräte sind aufgerufen, noch in diesem Jahr beim Bundesamt für Umwelt (BAFU) eine nachhaltige nationale Stopp-Littering-Kampagne zur Wiederherstellung der Norm des Nicht-Litterns in Auftrag zu geben, die die vier Bereiche PRÄVENTION, AUFRUF ZUR VERHALTENSÄNDERUNG, SCHADENSMINDERUNG und REPRESSION umfasst.** Nur durch eine nationale Stopp-Littering-Kampagne des Bundesamtes für Umwelt (BAFU), die sich an die ganze Bevölkerung richtet (analog der Stopp-Aids-Kampagne des Bundesamtes für Gesundheit) können alle Bestrebungen gegen das Littering gesamtschweizerisch unter einem gemeinsamen Erscheinungsbild vereinigt werden, was die Wirkung aller Massnahmen vervielfacht und die Nachhaltigkeit gewährleistet.

Häb Sorg zum Umfäud - häb Sorg zu dier!

Eine Initiative von:

Christine Gross, Kirchweg 1, 3038 Kirchlindach

www.stopp-littering-schweiz.ch

stopplitteringschweiz@bluewin.ch